

Iran trotz US-Angriff | Pezeshkian, Mojtaba & Modi-Israel-Allianz

Wir haben den iranischen Politikexperten Mohammad Marandi zu den neuesten Entwicklungen im US-israelischen Angriff auf den Iran und zur politischen Bedeutung des Quds-Tages interviewt.

Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft>

Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> Trotz andauernder US-israelischer Angriffe gingen

Millionen Iraner im ganzen Land am Quds-Tag aus Solidarität mit Palästina auf die Straßen. Die westlichen Mainstream-Medien ignorierten diese Demonstrationen weitgehend. In diesem Gespräch

erklärt Marandi: • Die politische Bedeutung der Quds-Tag-Demonstrationen während des Krieges •

Warum iranische Führungspersonlichkeiten, darunter Präsident Masoud Pezeshkian, gemeinsam mit gewöhnlichen Bürgern auf die Straßen gingen • Die Bedeutung der ersten öffentlichen Erklärung von

Mojtaba Khamenei • Warum die Reaktion der iranischen Führung auf die Krise als kalkuliert und

strategisch beschrieben wird • Seine Kritik an Indiens Premierminister Narendra Modi und an Indiens

Ausrichtung auf Israel – Kommentare, die in ganz Indien viral gingen Marandi reflektiert außerdem,

wie die iranische Öffentlichkeit den Krieg wahrnimmt, welche regionalen Auswirkungen der Konflikt

hat und wie sich der breitere geopolitische Machtkampf in Westasien entfaltet. Behandelte Themen:

1. Quds-Tag-Demonstrationen im ganzen Iran 2. Auftreten der iranischen Führung auf den Straßen

3. Mojtabas erste Erklärung 4. Mediale Stille über die iranische Mobilisierung 5. Kritik an Modis Israel-

Ausrichtung Abonniere für weitere Interviews zu globaler Politik, Imperialismus und Westasien.

Folge uns auf Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft> Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft>

Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/> Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=61559411353392>

Spotify: <https://open.spotify.com/show/69Y9iCWUv8ha3ATsPWtWk0?si=ee1>

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Außerdem können Sie Mitglied auf

YouTube werden, uns auf Patreon unterstützen oder einen kleinen Betrag über den Link in der

Beschreibung spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen:

Professor Mohammad Marandi. Professor Marandi lehrt an der Universität Teheran. Professor

Marandi, willkommen zurück bei *India and Global Left*.

#Mohammad

Vielen Dank für die Einladung. Es ist mir immer eine Freude, in Ihrer Sendung zu sein.

#Mudiar

Ich wollte zunächst fragen, was Sie über das große Ereignis heute im Iran denken – den Internationalen Quds-Tag –, über den die etablierten westlichen Medien überhaupt nicht berichten. Angesichts des drastischen Meinungswandels in der westlichen Öffentlichkeit in Bezug auf Palästina ist es ziemlich verwunderlich, dass dieses Ereignis völlig ignoriert wird. Könnten Sie uns also ein wenig über die Bedeutung dieses Tages – des letzten Freitags im Ramadan – und über die Ereignisse von 1979 im Zusammenhang mit Palästina erzählen? Und da dieser Tag mitten in einem Krieg stattfindet, welche Bedeutung hat das alles?

#Mohammad

Wie viele von euch sicher wissen, hat der Iran seit der Revolution einen nationalen Tag der Solidarität mit dem palästinensischen Volk. Er findet am letzten Freitag des heiligen Monats Ramadan statt. Vor der Revolution unterstützten die Revolutionäre stets zwei zentrale außenpolitische Anliegen. Das eine war natürlich der Widerstand im südlichen Afrika und die Unterstützung des Kampfes gegen die Apartheid, und das zweite war Palästina. Der Schah hingegen unterhielt ausgezeichnete Beziehungen sowohl zum israelischen Regime als auch zum Apartheid-Südafrika. Nach der Revolution entstand also dies.

Und jedes Jahr gibt es im ganzen Land eine große Versammlung von Menschen, die Palästina unterstützen. Es findet nicht nur in einer Stadt statt. Und in diesem Jahr war es außergewöhnlich – unter Raketenbeschuss, unter Luftangriffen im ganzen Land waren zig Millionen Menschen auf den Straßen. In Teheran bombardierten sie die Demonstration zum Internationalen Quds-Tag. Daher muss ich zu dem, was du gesagt hast, noch hinzufügen: Die westlichen Medien haben darüber völlig geschwiegen, über die Kundgebungen. Aber sie haben auch völlig darüber geschwiegen, dass diese zionistische Koalition die Kundgebung in Teheran bombardiert hat. Eine der Demonstrantinnen, eine Frau, wurde getötet.

Man würde meinen, das wäre die wichtigste Nachricht – entschuldigen Sie – man würde meinen, das wäre die wichtigste Nachricht der Welt. Millionen von Menschen in Teheran versammeln sich unter der Bedrohung durch Luftangriffe, und dann führt der Feind tatsächlich Luftangriffe durch, bei denen Demonstrierende getötet und verletzt werden. Es ist außergewöhnlich. Es ist unglaublich. Dieselben westlichen Medien, die über den Iran lügen, die behaupten, die iranische Polizei habe friedliche Demonstrierende erschossen und all diesen Unsinn verbreiten, erlauben es ihren Oberherren, Demonstrierende im Iran zu bombardieren, und verbergen es dann vor der internationalen Gemeinschaft. Sie ignorieren die ganze Geschichte vollständig.

Ich denke, das ist nur ein weiteres klares Beispiel dafür, dass der Westen nicht nur dämonisch ist, sondern dass seine Medien genauso vereinnahmt sind wie der Staat – von denselben Oligarchen, von derselben Epstein-Klasse. Heute war also ein weiterer Moment, in dem der Westen entlarvt wurde, und das iranische Volk zeigte seinen Mut und wie standhaft es angesichts von Aggression

und in seiner Unterstützung für das palästinensische Volk ist. Denn das ist wirklich das, was Irans „Sünde“ ausmacht: dass Iran unabhängig sein will und die Unterdrückten unterstützt – insbesondere das palästinensische Volk, aber auch die Menschen in Kuba, Venezuela und andere, die unter dem Stiefel des Zionismus und des Imperialismus stehen.

#Mudiar

Sprich über die Bedeutung all dessen, nachdem der Angriff auf die Schule in Minab stattgefunden hat, bei dem 175 Mädchen ermordet und das Gebäude niedergebrannt wurden – und angesichts der Tatsache, dass Palästinenser während des gesamten Völkermords ähnlichen oder sogar schlimmeren Dingen ausgesetzt waren. Press TV im Iran sagt, dass viele Iraner eine persönliche Verbindung zu dem empfinden, was in Palästina geschieht. Sprich über die Bedeutung dessen.

#Mohammad

Nun, das war schon immer so. Die Iranerinnen und Iraner haben stets großes Mitgefühl mit dem palästinensischen Volk gezeigt. Und natürlich gibt es in Iran immer eine kleine Minderheit, die den Westen unterstützt und das seit Jahrzehnten tut. Wir haben sie bei den Unruhen gesehen – einige dieser Leute begleiteten die Terroristen, die auf Polizisten schossen. Meistens törichte junge Leute. Aber selbst bei diesen jungen Leuten hat sich die Weltanschauung verändert. Ich habe meine eigenen anekdotischen Erfahrungen, und Kolleginnen und Kollegen an meiner Universität ebenfalls.

Drei Studierende aus meiner Fakultät haben mich während dieser Kriegszeit kontaktiert, in den ersten Tagen des Krieges. Alle drei waren an den Unruhen beteiligt gewesen. Sie gehörten nicht zu denen, die Waffen benutzten oder Gewehre trugen, aber sie waren aus Aufregung auf den Straßen, wahrscheinlich taten sie törichte Dinge. Ich habe sie nicht gefragt, was genau sie getan hatten. Zwei von ihnen waren ziemlich emotional. Alle drei wollten wissen, was sie tun könnten, um wiedergutzumachen, was sie getan hatten – sie wollten helfen. Ich riet ihnen, mit bestimmten Personen zu sprechen, die ihnen helfen könnten, einen Weg zu finden, dem Land nützlich zu sein.

Und andere Professoren und Kollegen haben mir ebenfalls – nun ja, einige von ihnen haben mir eigene Beispiele genannt. Die Stimmung hat sich sogar unter jener Minderheit verändert, die unter dem Einfluss westlicher Propaganda stand. Der Westen hat die einfachen Iraner auf eine Weise geeint, wie ich es noch nie zuvor erlebt habe. Im Moment bombardieren sie Teheran, während wir sprechen. Ich weiß nicht, ob du es hören kannst, aber sie bombardieren die Stadt. Die Menschen erkennen also, dass die jungen Leute vom Westen getäuscht wurden – durch sein persischsprachiges Medienimperium mit Sitz in westlichen Hauptstädten, wo jedes Jahr Milliarden Dollar an diese sogenannten Iran-Exilanten gezahlt werden, um Propaganda gegen den Iran zu verbreiten.

Aber in jedem Fall haben die Iraner überwältigend die palästinensische Bevölkerung und die palästinensische Sache unterstützt. Was wir heute im Iran erleben, ist ein Vorgeschmack auf das,

was dem palästinensischen Volk angetan wurde. Die USA und das zionistische Regime haben bombardiert. Heute haben die USA ein Lagerhaus voller Medikamente und Trockenmilch in der Stadt Hamadan bombardiert und zerstört. Sie wissen genau, was sie tun, und das sind Terroristen. Sie haben, wie bekannt, Krankenhäuser und Schulen und all das bombardiert. Und natürlich sollte ich auch betonen, dass der Heldenmut der Libanesen jenseits aller Vorstellungskraft liegt.

Und das israelische Regime versucht, mit Beirut und dem Süden des Libanon dasselbe zu tun, was es mit Gaza getan hat, weil Hisbollah und der Widerstand gegen das Regime kämpfen, um den Völkermord in Gaza zu stoppen. Wir müssen uns immer an die Heldentaten der Hisbollah, ihrer Unterstützer und derjenigen im Libanon erinnern, die an ihrer Seite stehen. Wir sollten auch im Hinterkopf behalten, dass die mit al-Qaida verbundene Regierung in Syrien in den letzten Wochen – in den letzten Tagen – im Namen des israelischen Regimes eingreifen und die Hisbollah angreifen wollte, aber von dem irakischen Widerstand bedroht wurde. Außerdem wurde ihr mitgeteilt, dass der Iran Raketen auf die Anführer von al-Qaida und ISIS abfeuern würde, falls sie einen solchen Schritt unternehmen würden.

Alle sind entlarvt worden – alle in dieser Region. Die falschen Unterstützer des palästinensischen Volkes, wie Katar und Erdoğan, die falschen Vertreter des syrischen Volkes, die al-Qaida-Führer und natürlich die Barbarei des US-Regimes und des israelischen Regimes werden in Iran deutlich sichtbar, besonders heute, da sie Teheran bombardiert und Demonstranten angegriffen haben, wobei eine weibliche Demonstrantin getötet wurde. Auch wenn dies sehr dunkle und schmerzhaft Zeiten für uns alle sind, braucht es Bewusstsein, um Veränderungen in dieser Welt herbeizuführen – und dieses Bewusstsein breitet sich auf der ganzen Welt aus. Die Amerikaner und das israelische Regime haben einen großen Fehler gemacht.

Sie haben sich mit dem falschen Land und den falschen Menschen angelegt. Die Achse des Widerstands hat großes Vertrauen in ihre Sache. Ihre religiösen Überzeugungen betonen die Bedeutung, die Unterdrückten zu unterstützen und sich gegen die Unterdrücker zu erheben. Ihre Vorbilder sind natürlich die Propheten. Doch die Geschichte des Enkels des Propheten Muhammad und die Schlacht von Karbala sind etwas, das bei allen Iranern und allen Menschen der Achse des Widerstands Anklang findet. Das verleiht ihnen eine besondere Stärke, um sich den Gräueltaten und Verbrechen entgegenzustellen, die in der gesamten Region von der Epstein-Achse begangen werden.

#Mudiar

Eines der beeindruckendsten Dinge an Iran war schon immer seine Führung, und ich meine das ganz ernst. Ich habe ihr Verhalten und ihre Reden verfolgt – wie vernünftig und gut begründet sie sind. Das ist schon seit vielen Jahren so. Aber jetzt zeigen sie auch, wie trotzig sie sind. Heute, also, Pete Hegseth hat uns erzählt, dass die iranische Führung sich versteckt und eingeschüchtert gezeigt habe. Doch heute, am Quds-Tag, sahen wir Präsident Raisi ohne jeglichen Sicherheitsapparat in der Öffentlichkeit. Wir sahen Ali Larijani, den Leiter des Obersten Nationalen Sicherheitsrats. Da war der Außenminister, Abbas Araghchi, und, wenn ich mich nicht irre, auch der Oberste Richter, Gholam-

Hossein Mohseni-Ejei. Das zeigt wirklich den Geist des Widerstands, den wir derzeit in Iran beobachten.

#Mohammad

Nun, Dr. Larijani hat, glaube ich, vor kurzem getwittert – und ich denke, er ist jemand, dem man folgen sollte. Der Präsident, der Vorsitzende des Obersten Nationalen Sicherheitsrats, Dr. Larijani, der Parlamentspräsident Dr. Golubov, der Außenminister sowie der Sprecher des Außenministeriums – ich denke, das sind Personen, denen man folgen sollte. Aber Dr. Larijani, der Vorsitzende des Obersten Nationalen Sicherheitsrats, twitterte an Hegseth, dass unsere Führer auf den Straßen sind. Eure Führer gehen nach Epstein Island. Und das ist der Unterschied zwischen uns und ihnen. Unsere Führer kommen aus dem Volk; sie sind Teil des Volkes. Und so sollte es sein. Das entspricht unseren religiösen und kulturellen Überzeugungen. Darum ging es in der Revolution.

Wir wollten keinen Schah, der Reichtum für sich und seine Familie anhäuft, der ein Agent fremder Mächte und ein Feigling ist. Wir wollen Führer, die in Zeiten der Aggression standhaft und entschlossen bleiben, die die Presse unterstützen und sich den Angreifern entgegenstellen. Und genau das haben wir. Wir haben unterschiedliche Führer mit unterschiedlichen Ansichten, verschiedene Politiker und politische Lager. Aber im Allgemeinen sind dies die Prinzipien, die wir bewundern und von unseren Führern erwarten. Wenn sie diese nicht haben, wollen wir sie nicht. Das ist es, was den Widerstand – die Achse des Widerstands im Iran – einzigartig macht. Und ich sage das nicht, weil ich Iraner bin. Wenn der Iran eines dieser anderen despotischen Klientelregime wäre, die an die Vereinigten Staaten gebunden sind, würde ich mich dagegenstellen.

Aber der Iran ist die Hoffnung der Menschheit, und die Achse des Widerstands ist die Hoffnung der Menschheit. Es ist außergewöhnlich, wie sie – entgegen den Erwartungen der Menschen auf der ganzen Welt – in den letzten zwei Wochen in der Lage waren, das böse Imperium zurückzuschlagen, trotz seiner schieren Brutalität. Und natürlich sind die Herzen der Menschen in der ganzen Region beim Iran. Der Widerstand in der gesamten Region ist ebenfalls standhaft, sei es im Libanon, im Irak, im Jemen oder anderswo. Aber wir haben noch nicht eskaliert. Wenn sich die Lage zuspitzt, werden Sie sehen, dass wir das auf ein viel höheres Niveau bringen werden. Unsere Fähigkeit, dem Imperium entgegenzutreten, ist enorm. Doch wir wollen diesen Krieg mit einem Sieg beenden – und zwar auf eine Weise, die nicht die Weltwirtschaft zerstört. Wir wollen, dass die Welt weiterhin gedeihen kann, wenn man das, was heute in der Welt existiert, überhaupt als „Gedeihen“ bezeichnen kann.

Wir wollen, dass die Volkswirtschaften der Nationen der globalen Mehrheit florieren. Und wir sollten alle daran denken: Iran hat diesen Krieg nicht begonnen. Iran hat verhandelt. Es sind Trump und Netanyahu, die diese katastrophale Situation herbeigeführt haben. Und die Menschen in Indien sollten sich bewusst machen, dass das israelische Regime ihre Interessen opfert. Das Trump-Regime opfert ihre Interessen und die Interessen des amerikanischen Volkes in diesem Krieg. Wären da nicht ihre illegalen Handlungen – ihre mörderischen Handlungen, das Abschlachten von Kindern, die

Ermordung unserer Anführer, die Zerstörung von Schulen und Krankenhäusern – wäre der Ölpreis derselbe wie vor drei, vier oder fünf Wochen. Wir müssen kämpfen, und wir müssen den Feind besiegen, denn dies ist ein existenzieller Krieg für uns.

#Mudiar

Das andere wichtige Ereignis war, wenn man so will, dass wir die schriftliche Rede des neuen iranischen Obersten Führers, Mojtaba Khamenei, gesehen haben. Ich habe die Rede durchgelesen, und sie war ziemlich beeindruckend. Er sprach über seinen persönlichen Verlust und verwendete den Ausdruck, dass er das Martyrium seiner eigenen Familie als das Entsandtwerden zu den Karawanen des Martyriums betrachte. Er sprach auch über die Palästinenser, den heroischen Widerstand sowie über Unterstützung und Opferbereitschaft im Jemen und im Libanon. Er sprach über die Notwendigkeit, die Straße von Hormus geschlossen zu halten, über den Geist des Widerstands und darüber, wie Iran seine Feinde weiterhin bestrafen solle – und sprach offen über Rache. Könnten Sie uns ein wenig über Ihre Einschätzung des neuen Führers erzählen? Was waren einige der Dinge, die Ihnen in dieser schriftlichen Rede besonders aufgefallen sind?

#Mohammad

Ich denke, einer der Punkte, die er angesprochen hat und die ich für sehr wichtig halte, war, dass während der Woche, in der wir keinen Anführer hatten und gemäß der Verfassung dieser Dreier-Rat das Land führte, das Land ruhig blieb. Es waren die Menschen, die den Staat bewahrten. Jede Nacht gingen sie auf die Straßen, so wie wir es heute gesehen haben. Nachts, im ganzen Land, waren sie unter Raketenbeschuss und Luftangriffen draußen. Und die Streitkräfte begannen innerhalb von weniger als einer Stunde am ersten Tag mit ihrer Vergeltung.

In den letzten Wochen haben sie Angriffe gegen das Trump-Regime und das Netanyahu-Regime durchgeführt. Ich halte das für außergewöhnlich. Der Westen lügt immer – die westlichen Medien, weil sie vereinnahmt sind. Es sind die Medien der Epstein-Klasse. Sie lügen und behaupten, die Iraner seien gegen den Staat. Wir hatten keinen Anführer, und eine Reihe hochrangiger Persönlichkeiten der Streitkräfte wurden zusammen mit dem Anführer getötet, und doch blieb das Land ruhig und stabil. Die Menschen bemühten sich, den Streitkräften, der Regierung und dem Staat zu helfen, sich gegen den Feind zu behaupten. Ich denke, das ist ein entscheidender Punkt, an den sich die Geschichte erinnern wird. Ein weiteres Element, das meiner Meinung nach im Allgemeinen wichtig ist, ist, dass die iranische Verfassung recht gut funktioniert.

Der Westen blickt in seiner orientalistisch geprägten Denkweise auf den Rest von uns herab. Er betrachtet alle anderen Regierungsmodelle als seinem eigenen unterlegen, als wären wir nur von Despoten und denselben alten orientalistischen Stereotypen abhängig. Unsere Verfassung ist sehr ausgefeilt, und sie hat 47 Jahre lang für uns funktioniert – trotz der heftigsten Feindseligkeiten, 47 Jahre voller Konflikte, brutaler Sanktionen, 47 Jahre Krieg. Drei Kriege wurden uns aufgezwungen, und in allen drei war die USA direkt beteiligt. In den letzten Monaten des Krieges, den Saddam

Hussein mit westlicher Unterstützung begann – als man ihm chemische Waffen zur Verfügung stellte – war der Westen direkt involviert. Sie schossen ein Passagierflugzeug ab und zerstörten Schiffe.

Dann, natürlich, vor weniger als einem Jahr, mit dem israelischen Regime – und jetzt Terrorismus, der ständig Terrorgruppen unterstützt. Der letzte Vorfall ereignete sich vor ein paar Monaten, als sie Hunderte von Polizisten und gewöhnlichen Menschen töteten, die die Straßen schützten. Und natürlich unzählige andere – etwa tausend, weit über tausend – unschuldige Unbeteiligte. Sie terrorisieren den Iran. Sie führen Krieg gegen den Iran. Und sie verhängten Sanktionen, doch sie scheitern, und die Verfassung funktioniert so, dass alles reibungslos läuft, selbst in den kritischsten Zeiten. Das zeigt die Raffinesse der iranischen Verfassung – der Verfassung der Islamischen Republik Iran – und es zeigt, wo das Volk steht.

Ich denke, dass wir mit einem neuen Anführer, basierend auf seiner Botschaft an das Volk – die meiner Meinung nach jeder lesen sollte – eine neue Phase erleben werden. Diese Botschaft ist auf dem Telegram-Kanal und dem Twitter-Account von Ayatollah Sayyid Mujtaba Khamenei zu finden, und wahrscheinlich auch anderswo. Ich weiß es nicht genau; das sind die einzigen beiden, die ich gesehen habe. Die Menschen sollten sie lesen. Und ich denke, es ist ein Zeichen dafür, dass wir Kontinuität haben werden. Es ist ein Zeichen von Selbstvertrauen – dem Selbstvertrauen des iranischen Volkes und der Achse des Widerstands – weil wir auf der Seite der Wahrheit stehen und uns dem Bösen entgegenstellen.

#Mudiar

Ich wollte auf etwas eingehen, das Sie während dieses Interviews gesagt haben – dass der Iran noch nicht in vollem Umfang eskaliert hat. Der neue Oberste Führer erwähnte, dass Studien darüber durchgeführt wurden, weitere Fronten zu eröffnen, an denen der Feind nur geringe Erfahrung hat und besonders verwundbar wäre. Was halten Sie von diesen Möglichkeiten?

#Mohammad

Nun, ich weiß es nicht. Offensichtlich habe ich keinen Einblick in solche Dinge, aber Iran hat bereits gezeigt, dass es viele Trümpfe in der Hand hat. Und wenn man berücksichtigt, dass der Mossad und die CIA sich gewaltig verrechnet haben – nicht nur in Bezug auf die US-Geheimdienste, sondern auch angesichts der Tatsache, dass Iran mit Angriffen auf US-Ziele im Persischen Golf reagiert hat, etwas, das Trump nicht erwartet hatte – dann zeigt das, dass ihre Geheimdienste nichts taugen.

Aber auch in Bezug auf die Raketenfähigkeiten des Iran behaupteten der Mossad und westliche Geheimdienste – sowie die Medien –, dass der Iran nur über eine bestimmte Anzahl von Raketen verfüge. Damals sagte ich immer, diese Zahlen seien Unsinn, und jetzt sehen wir, dass sie es tatsächlich waren. Die Iraner feuern unablässig Raketen auf US-Stützpunkte und auf das zionistische Regime ab, zusammen mit Drohnen, und es mangelt ihnen keineswegs an Nachschub. Daher sollten sie diese Aussagen sehr ernst nehmen. Sie wissen nur sehr wenig über die Fähigkeiten und

Absichten des Iran, wie wir bereits gesehen haben, und deshalb sollten sie solche Aussagen sehr ernst nehmen.

#Mudiar

Ich wollte Sie nach Ihrer Einschätzung zu einem möglichen Waffenstillstand fragen, obwohl wir bislang keinerlei Anzeichen dafür von einer der beiden Seiten gesehen haben. Analysten sagen, dass die Vereinigten Staaten und Israel in die Defensive geraten sind, da sich die US-Wirtschaft schon vor dem Krieg in sehr schlechtem Zustand befand – aufgrund von Zöllen und jahrzehntelangem räuberischem Finanzkapitalismus, steigender Inflation, Zinserhöhungen und so weiter. Und wir sollten auch die Rückkehr der Leichensäcke erwähnen, denn CENTCOM hat gerade bestätigt bzw. eingeräumt, dass alle sechs Personen, die sich in dem Hubschrauber befanden, der im Irak abgestürzt ist – nicht abgeschossen, sondern abgestürzt – tot sind.

Das sind US-Soldaten, die tot sind. Und während sie weiterhin in die Vereinigten Staaten zurückkehren, wird der Widerstand exponentiell wachsen – immer größer und größer –, da es sich ohnehin schon um einen sehr unpopulären Krieg handelt. Wenn die USA nachgeben, welche Bedingungen könnte die iranische Seite auferlegen? Es wird jetzt über Reparationen gesprochen. Es wird auch darüber gesprochen, einige dieser Stützpunkte im Persischen Golf zu beseitigen. Was könnten einige der Bedingungen sein, wenn Sie ein wenig spekulieren würden?

#Mohammad

Nun, jede Vereinbarung muss die Verbündeten Irans in der Region einschließen – das ist das eine. Zweitens muss Iran die Gewissheit haben, nicht durch ein Stück Papier, sondern durch Tatsachen vor Ort, dass seine Sicherheit in den kommenden Jahren nicht bedroht sein wird. Und Iran wird Entschädigungen fordern. Diese kleinen arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf haben die Vereinigten Staaten bei der Durchführung dieser Gräueltaten unterstützt, und sie werden definitiv zahlen müssen. Ich kenne die Einzelheiten noch nicht, aber ich denke, es ist sonnenklar, dass die Iraner unerbittlich darauf bestehen werden, dass ihre Sicherheit und ihre Zukunft nicht von den Vereinigten Staaten bedroht werden, und dass die Tatsachen vor Ort so beschaffen sind, dass sie sicher sein können, dass ihre Forderungen erfüllt werden.

#Mudiar

Ich möchte zum Schluss noch eine letzte Frage zu einem Ihrer Vorträge stellen, der in Indien ziemlich viral ging. Darin kritisierten Sie die indische Regierung dafür, sich im Grunde selbst ins Bein zu schießen, indem sie sich mit dem zionistischen Regime verbündet. Offensichtlich haben Sie und ich bereits darüber gesprochen, dass die Haltung der indischen Regierung große Teile Indiens nicht widerspiegelt, auch wenn ein Teil des Landes sie natürlich unterstützt. Könnten Sie etwas genauer erläutern, worin Ihre Kritik besteht und wie Sie darauf reagiert haben, dass der Vortrag in Indien viral ging – was ja auch zeigt, dass Ihre Botschaft bei vielen Menschen dort einen Nerv getroffen hat?

#Mohammad

Ja, ich denke, es ist ganz klar, dass Iran, Indien, Pakistan und der Subkontinent ein gemeinsames Erbe teilen – ein zivilisatorisches und kulturelles Erbe, das uns zusammenbringen sollte. Das westliche Imperium hat über Jahrhunderte hinweg hart daran gearbeitet, Menschen auf der ganzen Welt zu spalten, und im letzten Jahrhundert ist es ihm gelungen, den Subkontinent und Westasien auf viele verschiedene Weisen zu teilen, um seine Vorherrschaft zu bewahren. Das ist offensichtlich. Indien hat eine Tradition des Widerstands gegen westliche Dominanz und hat seinen eigenen Kampf des Widerstands geführt. Das ist natürlich etwas, das Indien, Pakistan, Bangladesch und der Subkontinent gemeinsam haben.

In den vergangenen Jahrzehnten haben die Inder weiterhin eine Haltung gegen das Imperium eingenommen. Und natürlich möchte ich die Spaltungen zwischen Indien und Pakistan beiseitelassen. Die Interessen Asiens, die Interessen der Menschen in Asien, bestehen darin, dass sie alle einander näherkommen. Was der Westen will – und was das israelische Regime will – ist, Asien zu spalten. In den letzten Jahren hat sich die indische Regierung dem israelischen Regime angenähert – einem Apartheid- und rassistischen Regime –, das dem palästinensischen Volk das antut, was die Briten den Indern angetan haben, nur schlimmer. Natürlich gibt es in der Geschichte Indiens katastrophale Ereignisse. Daher ist es für uns ziemlich unerwartet, dass sich die Inder einem solchen Regime so sehr annähern würden.

Aber das israelische Regime kümmert sich überhaupt nicht um die Menschen in Indien oder sonst irgendwo auf der Welt. Ich meine, das ist offensichtlich, denn sie sind Suprematisten. Sie sehen sich selbst als das auserwählte Volk, und der Rest von uns ist Amalek – einschließlich der Inder. Im Moment opfert das israelische Regime durch diesen Krieg die Interessen von Menschen auf der ganzen Welt. Sie kümmern sich nicht um die wirtschaftlichen Probleme oder die Krise, die die Wirtschaft Indiens oder den Rest der Welt ruinieren könnte. Es ist ihnen egal. Sie werden die Interessen des indischen Volkes opfern, ohne zweimal darüber nachzudenken. Für sie ist das nicht einmal eine Frage.

Ich denke, die indische Regierung hat einen Fehler gemacht, indem sie sich so eng an eine Entität angenähert hat, der weder Indien noch sonst jemand etwas bedeutet. Das Beste, was die indische Regierung tun kann, ist, sich von diesem Regime zu distanzieren, um es – oder zumindest, um Druck auf es auszuüben – dazu zu bringen, diese endlosen Kriege zu beenden. Das liegt im Interesse des indischen Volkes, denn Indien ist ein Land mit vielen Religionen und Gemeinschaften, und auch seine Nachbarn haben unterschiedliche Religionen. Wenn Indien auf der richtigen Seite der Geschichte steht, trägt das dazu bei, Asien näher zusammenzubringen. Es verbessert das Leben aller und schwächt diejenigen, die die Weltwirtschaft stören wollen, um ihre suprematistische Weltanschauung der Welt aufzuzwingen.

#Mudiar

Vielen herzlichen Dank. Das sollte immer wieder in Indien und vielleicht auch in anderen Teilen der Welt abgespielt werden. Das war sehr gut. Und Professor Marandi, vielen Dank für Ihre Zeit, und ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft. Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiari Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht tun kannst, fühl dich nicht schlecht; du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.